

Hasseröder Burghotel

Langer Stieg 62
38855 Wernigerode

Tel: +49 3943 5164-0

info@hasseroeder-burghotel.de
www.hasseroeder-burghotel.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 25. April 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Hasseröder Burghotel

©Hasseröder Burghotel



Rezeption

©Hasseröder Burghotel



Hasseröder Burghotel

©Hasseröder Burghotel

Parken

Parkplatz



Parkplatz

©DSFT Berlin



Parkplatz

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 6 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 60 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©DSFT Berlin



Weg vom Parkplatz zum Eingang

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 60 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Eingang

Eingang



Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Eingangsbereich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Windfang zwischen 1. und 2. Eingangstür



Windfang zwischen 1.
und 2. Eingangstür

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. und 2. Eingangstür (baugleich)



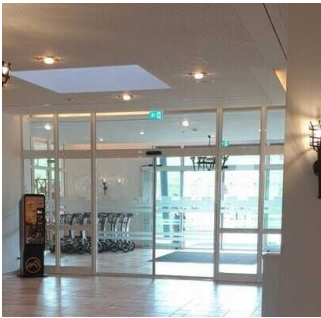
1. und 2. Eingangstür
(baugleich)

©DSFT Berlin



1. und 2. Eingangstür
(baugleich)

©DSFT Berlin



1. und 2. Eingangstür
(baugleich)

©DSFT Berlin

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Rezeption

Rezeption



Rezeption

©DSFT Berlin



Rezeption

©DSFT Berlin



Rezeption

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Weg vom Eingang zur Rezeption



Weg vom Eingang zur Rezeption

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Burg-Café

EG: Burg-Café (Zugang über Restaurant Burghof)



EG: Burg-Café (Zugang über Restaurant Burghof)

©DSFT Berlin



EG: Burg-Café (Zugang über Restaurant Burghof)

©DSFT Berlin



EG: Burg-Café
(Zugang über
Restaurant Burghof)

©DSFT Berlin



EG: Burg-Café
(Zugang über
Restaurant Burghof)

©DSFT Berlin



EG: Burg-Café
(Zugang über
Restaurant Burghof)

©DSFT Berlin



Terrasse

©Manuela Fischer

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Tische sind in einer Höhe von 62 cm unterfahrbar. Im Sommer ist die Terrasse bestuhlt und stufenlos begeh- und befahrbar.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg vom Ausgang Restaurant Burghof durch den Flur zum Burg-Café



EG: Weg vom Ausgang
Restaurant Burghof
durch den Flur zum
Burg-Café

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg durch Restaurant Burghof zur Flurtür Richtung Burg-Café



EG: Weg durch
Restaurant Burghof
zur Flurtür Richtung
Burg-Café

©DSFT Berlin



EG: Weg durch
Restaurant Burghof
zur Flurtür Richtung
Burg-Café

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 30 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Tür zum Flur Richtung Burg-Café



EG: Tür zum Flur
Richtung Burg-Café

©Manuela Fischer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

EG: Restaurant Burghof

EG: Buffetts im Restaurant Burghof



EG: Buffetts im Restaurant Burghof

©DSFT Berlin



EG: Buffetts im Restaurant Burghof

©DSFT Berlin



EG: Buffetts im Restaurant Burghof

©DSFT Berlin



EG: Buffetts im Restaurant Burghof

©DSFT Berlin



EG: Buffetts im Restaurant Burghof

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Im Restaurant gibt es ausschließlich und zu allen Mahlzeiten ein Buffettangebot. Insgesamt sind 8 Buffettische/-schränke vorhanden. Selbstbedienung. Das Servicepersonal ist gern behilflich.

EG: Restaurant Burghof



EG: Restaurant Burghof

©Manuela Fischer



EG: Restaurant Burghof

©Manuela Fischer



EG: Restaurant Burghof

©Manuela Fischer

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Tische sind in einer Höhe von 63 cm unterfahrbar.

EG: Weg von der Rezeption zum Restaurant Burghof



EG: Weg von der Rezeption zum Restaurant Burghof

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Zimmer 201 mit Bad

2. OG: Zimmer 201



2. OG: Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer 201

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt insgesamt 5 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

2. OG: Bad im Zimmer 201



2. OG: Bad im Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 201

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 201

©DSFT Berlin

Tür zum Badezimmer

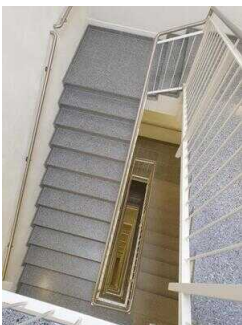
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum
Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum
Treppenhaus

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

2. OG: Familien-Appartement 209 mit Bad

Schlafrum

2. OG: Zimmer 209 (Schlafrum 1) Familien-Appartement



Zimmer 209
(Schlafrum
1) Familien-
Appartement

©Manuela Fischer



2. OG: Zimmer
209 (Schlafrum
1) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer
209 (Schlafrum
1) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer
209 (Schlafrum
1) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Zimmer 209 (Schlafraum 2 groß) Familien-Appartement



2. OG: Zimmer
209 (Schlafraum
2 groß) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer
209 (Schlafraum
2 groß) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin



2. OG: Zimmer
209 (Schlafraum
2 groß) Familien-
Appartement

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: In diesem Schlafraum steht neben dem Doppelbett auch ein Doppelstockbett zur Verfügung.

Es gibt insgesamt 5 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

2. OG: Bad im Zimmer 209



2. OG: Bad im Zimmer
209

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer
209

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 209

©DSFT Berlin

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221 mit Bad

2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221



2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221

©DSFT Berlin



2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221

©DSFT Berlin



2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221

©DSFT Berlin



2. OG: Barrierefrei konzipiertes Zimmer 221

©Manuela Fischer



2. OG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
221

©DSFT Berlin



2. OG: Barrierefrei
konzipiertes Zimmer
221

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafräum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt insgesamt 4 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

2. OG: Bad im Zimmer 221



2. OG: Bad im Zimmer
221

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer
221

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer
221

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer
221

©DSFT Berlin

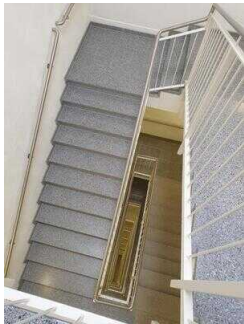
Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225



2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

2. OG: Familienzimmer Komfort 225 mit Bad

2. OG: Familienzimmer Komfort 225



2. OG:
Familienzimmer
Komfort 225

©DSFT Berlin



2. OG:
Familienzimmer
Komfort 225

©DSFT Berlin



2. OG:
Familienzimmer
Komfort 225

©DSFT Berlin



2. OG:
Familienzimmer
Komfort 225

©DSFT Berlin



2. OG:
Familienzimmer
Komfort 225

©DSFT Berlin

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Balkon ist stufenlos begehbar.

Es gibt insgesamt 4 barrierefrei konzipierte Zimmer im Betrieb.

2. OG: Bad im Zimmer 225



2. OG: Bad im Zimmer 225

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 225

©DSFT Berlin



2. OG: Bad im Zimmer 225

©DSFT Berlin

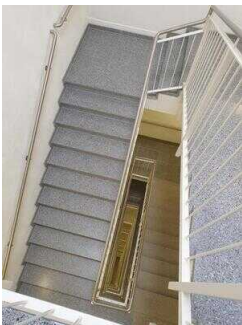
Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10. OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Weg zwischen Aufzug/Treppenhaus und Zimmer 221 und 225



2. OG: Weg zwischen
Aufzug/Treppenhaus
und Zimmer 221 und
225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen
Aufzug/Treppenhaus
und Zimmer 221 und
225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen
Aufzug/Treppenhaus
und Zimmer 221 und
225

©Manuela Fischer



2. OG: Weg zwischen
Aufzug/Treppenhaus
und Zimmer 221 und
225

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin

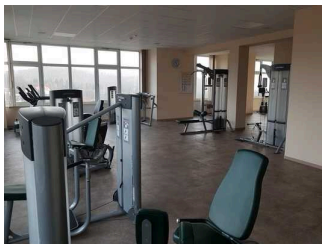
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

9. OG: Fitnessraum

9. OG: Fitnessraum



9. OG: Fitnessraum

©DSFT Berlin



9. OG: Fitnessraum

©DSFT Berlin



9. OG: Fitnessraum

©DSFT Berlin



9. OG: Fitnessraum

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

9. OG: Fitnessgerät für Rollstuhlfahrer



9. OG: Fitnessgerät für Rollstuhlfahrer

©Manuela Fischer



9. OG: Fitnessgerät für Rollstuhlfahrer

©Manuela Fischer

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt.

Schwelle/Stufe/Treppe

9. OG: Stufe neben Rampe im Flur Richtung Fitnessraum



9. OG: Stufe neben Rampe im Flur Richtung Fitnessraum

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

Flur/Weg/Gang innen

9. OG: Flur zum Fitnessraum



9. OG: Flur zum
Fitnessraum

©Manuela Fischer



9. OG: Flur zum
Fitnessraum

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

9. OG: Zimmerflur



9. OG: Zimmerflur

©DSFT Berlin



9. OG: Weg vom
Aufzug zur Stufe/
Rampe Richtung
Fitnessraum

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

9. OG: Tür zum Flur Richtung Fitnessraum



9. OG: Tür zum Flur
Richtung Fitnessraum

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum Treppenhaus

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

10. OG: Wellnessbereich

10. OG: Anmeldung im Wellnessbereich



10. OG: Anmeldung im Wellnessbereich

©DSFT Berlin



10. OG: Anmeldung im Wellnessbereich

©DSFT Berlin



10. OG: Anmeldung im Wellnessbereich

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Raum

10. OG: Friseur im Wellnessbereich



Friseur

©Manuela Fischer

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 3 m

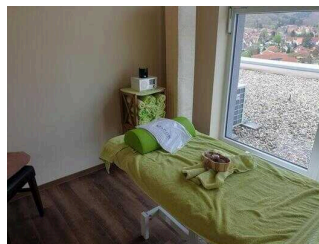
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

10. OG: Massageraum



10. OG: Massageraum

©Manuela Fischer



10. OG: Massageraum

©DSFT Berlin



10. OG: Massageraum

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: bewegliche Massageliege.

Schwelle/Stufe/Treppe

10. OG: Stufen zwischen 1. und 2. Tür zum Treppenhaus



10. OG: Stufen
zwischen 1. und 2. Tür
zum Treppenhaus

©Manuela Fischer



10. OG: Stufen
zwischen 1. und 2. Tür
zum Treppenhaus

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

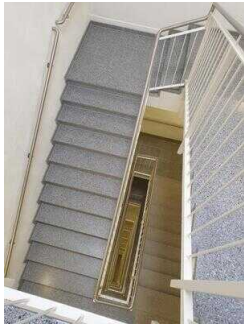
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppenhaus EG-10. OG



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin



Treppenhaus EG-10.
OG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 200

Höhe der Schwellen/Stufen: 16 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – 10. OG



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – 10. OG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt einen 2. baugleichen Aufzug von EG – 9. OG.

Flur/Weg/Gang innen

10. OG: Weg vom Aufzug/Treppenhaus zum Wellnessbereich



10. OG: Weg vom
Aufzug/Treppenhaus
zum Massageraum

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von Rezeption zum Aufzug



EG: Weg von
Rezeption zum
Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Baugleiche Türen zum Treppenhaus



Baugleiche Türen zum
Treppenhaus

©DSFT Berlin



Baugleiche Türen zum
Treppenhaus

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

UG: Nachbar Raubritter

UG: Nachbar Raubritter



1. UG: Raubritterbar

©Manuela Fischer



1. UG: Raubritterbar

©Manuela Fischer



1. UG: Raubritterbar

©Manuela Fischer



1. UG: Raubritterbar

©Manuela Fischer



1. UG: Raubritterbar

©Manuela Fischer



1. UG: Raubritterbar – separater ruhiger Raum

©Manuela Fischer

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

EG: Treppe ins UG



EG: Treppe ins 1. UG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 27

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – UG



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin



Aufzug EG– UG

©Manuela Fischer



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von der Rezeption zur Treppe/Aufzug ins UG



EG: Weg von der
Rezeption zur Treppe/
Aufzug ins UG

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

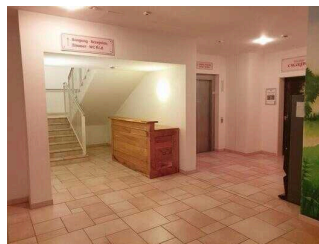
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Flur



Weg von Treppe/
Aufzug zur
Raubritterbar (mittig
im Bild hinten
Eingang)

©DSFT Berlin



rechts im Bild:
Eingang Bar Excalibur

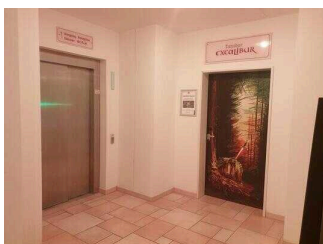
©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Tanzbar Excalibur

UG: Tanzbar Excalibur



UG: Bar Excalibur

©DSFT Berlin



schmaler Durchgang
am Eingang

©Manuela Fischer



UG: Bar Excalibur

©DSFT Berlin



Tanzfläche

©Manuela Fischer



UG: Bar Excalibur

©DSFT Berlin



UG: Bar Excalibur

©DSFT Berlin

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Tische sind in einer Höhe von 64 cm unterfahrbar.

EG: Treppe ins UG



EG: Treppe ins 1. UG

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 27

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug EG – UG



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin



Aufzug EG– UG

©Manuela Fischer



Aufzug EG – UG

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

EG: Weg von der Rezeption zur Treppe/Aufzug ins UG



EG: Weg von der
Rezeption zur Treppe/
Aufzug ins UG

©Manuela Fischer

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

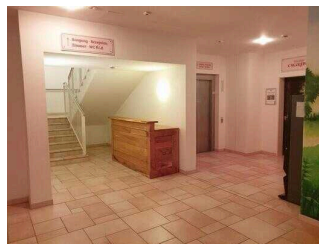
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Flur



Weg von Treppe/
Aufzug zur
Raubritterbar (mittig
im Bild hinten
Eingang)

©DSFT Berlin



rechts im Bild:
Eingang Bar Excalibur

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Eingangsbereich



Eingangstür

©DSFT Berlin



EG: Öffentliches
WC für Menschen
mit Behinderung im
Eingangsbereich

©DSFT Berlin



EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Eingangsbereich

©DSFT Berlin



EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Blick auf den Hoteleingang

©DSFT Berlin

Tür zum öffentlichen WC

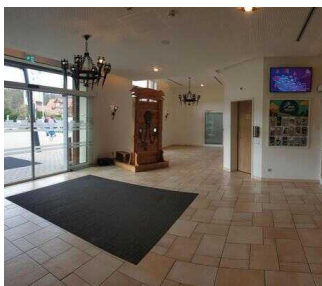
Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Ein Wickeltisch ist vorhanden.

EG: Weg vom Eingang zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung



EG: Weg vom Eingang zum öffentlichen WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Aufzug: EG-1. UG

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage. Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Aufzug: EG-10. OG (baugleich 2. Aufzug)

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage. Ein abgehender Notruf im Aufzug wird optisch bestätigt, z.B. durch ein digitales Schriftfeld.

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Bemerkungen hinsichtlich Assistenzhunden: Hunde dürfen nicht mit in die Zimmer. Zutritt nur in öffentlichen Bereichen.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere angebotene Hilfsmittel: Kinderhochstühle

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: W-LAN wird im gesamten Haus kostenfrei angeboten.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung



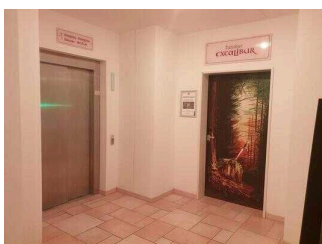
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Manuela Fischer



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin



Visuell taktile Gestaltung

©DSFT Berlin

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind überwiegend visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Bar Excalibur

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.